

## Knigge und Dresscodes

Benimmregeln und daraus resultierende kulturelle Missverständnisse zwischen Europäern und Brasilianern füllen ganze Bücher. Einige wenige, die in direktem Zusammenhang mit der Geschäftswelt stehen, sollen hier erwähnt werden:

Brasilianer lieben **kleine Geschenke**, zeigen sie doch, dass man sich mit dem Beschenkten beschäftigt hat. Kleinigkeiten werden auch bei privaten Einladungen erwartet. Süßigkeiten in allen Variationen eignen sich bestens, besonders wenn sie einen regionalen Bezug haben. Sie werden sich wundern, wie sehr sich auch brasilianische Männer für Naschwerk begeistern. Scheren, Messer oder andere Schneidegeräte kommen nicht in Frage, da diese die Freundschaftsbande ›zerschneiden‹. Kennen Sie den Gastgeber gut, ist ein Geschenk mit persönlicher Note angebracht.

Erkältungen sind in Brasilien eine ernst zu nehmende Sache. **Naseputzen** in der Öffentlichkeit wird als höchst anstößig empfunden. Der einzige geeignete Ort dafür ist die Toilette. Ein Schnupfenmittel sollte daher in keiner Reiseapotheke für Brasilien fehlen. Denn gerade bei Geschäftsreisen im Sommer ist durch den ständigen Wechsel zwischen den heißen Temperaturen draußen und den massiv klimatisierten Innenräumen ein Schnupfen vorprogrammiert.

Dem Verlassen von Restaurants oder Privatwohnungen wird eine hohe Bedeutung beigemessen. Der Gastgeber

**öffnet die Tür** und lässt den Gast hinaustreten. Öffnet man als Gast selbst die Tür, heißt das, dass man diese nicht wieder durchschreiten möchte.

Hilfsbereitschaft kann bei privaten Einladungen sehr leicht missverstanden werden. Gäste werden in der Regel **bedient**. Greifen sie selbst ins Geschehen ein, wirkt dies, als ob die Gastgeber die Sache nicht im Griff haben oder aber die Gäste sich ihrer gesellschaftlichen Stellung nicht bewusst sind.

## Dresscodes

Die Vorgaben für Businesskleidung haben sich in den letzten Jahren wesentlich gelockert. Waren Ende der Neunzigerjahre Krawatte und Sakko für Geschäftstermine noch ein absolutes Muss, so trägt man diese mittlerweile nur noch im kühleren Süden Brasiliens, besonders in São Paulo und Rio de Janeiro. Aber selbst hier ist gepflegte Kleidung ohne Krawatte auf dem Vormarsch. Tendenziell ist in kleineren und jüngeren Unternehmen ein legererer Stil üblich als in den Großunternehmen. Die Branchenunterschiede sind aber auch hier erheblich, so weichen brasilianische Banken und Versicherungszentralen in Bezug auf die Kleidervorschriften wenig von ihren Pendanten im deutschsprachigen Raum ab.

Bei **Männern** wird auf die Schuhe besonderer Wert gelegt. Die Haare werden eher länger getragen. Kopfbedeckungen sind unüblich, sofern sie nicht aus religiösen Gründen oder bei Sportveranstaltungen aufgesetzt werden. Kurzarmhemden sind für den privaten Bereich reserviert. Shorts werden nur zum Sport oder am Strand getragen. Die Kombination ›Socken in Sandalen‹ löst bei Brasilianern im besten Fall Befremden aus.

Brasilianische **Frauen** achten sehr auf ihr Aussehen. Laut Statistik werden nirgendwo außerhalb der USA mehr Schönheitsoperationen durchgeführt als in Brasilien.<sup>8</sup> Auch die Frauen der unteren Gesellschaftsschichten gehen regelmäßig in den Schönheitssalon (*salão de beleza*). Dort kümmert man sich – auch im Hinblick auf das nächste gesellschaftliche Ereignis (*evento social*) – um die Frisur, das Make-up und die Fingernägel. Denn brasilianische Frauen sind sozial stark eingebunden und orientieren sich an den neuesten Modetrends. Im Geschäftsleben tragen sie lebendige Farben und dazu passend schicke Taschen und Schuhe sowie dezenten Schmuck und Accessoires.

Die Wahl der korrekten **Kleidung zu bestimmten Anlässen** gestaltet sich mitunter schwierig. Auf Einladungen zu Veranstaltungen wird jedoch häufig explizit auf den Dresscode hingewiesen. Die einzelnen Stufen je nach Festlichkeit werden in der folgenden Tabelle<sup>9</sup> zusammengefasst:

Bezeichnung	Frauen	Männer
<i>Traje esporte</i>	Informell mit einem Hauch Festlichkeit, z.B. Jeans mit aufwendiger Bluse, Sommerkleid, auch Bermudas mit Bluse	Jeans, kurzärmeliges Hemd oder Poloshirt, Bermudas, keine Shorts
<i>Traje passeio (trajeo esporte fino)</i>	Formaler, besonders abends Cocktailkleid, knielanges Kleid	Lange Hose, geschlossene Schuhe
<i>Traje passeio completo</i>	Festlich, langes Kleid, nur abends	Anzug und Krawatte
<i>Traje black tie</i>	Abendkleid, durchaus mit Glamour	Anzug, Smoking

8 Goerdeler, 2008: 131.

9 Vergl. Aftimus, 2012.